



# Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt  
Oberau, im März 2020



der Gemeinde Oberau  
25. Jahrgang; Nummer 1

## Ergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl

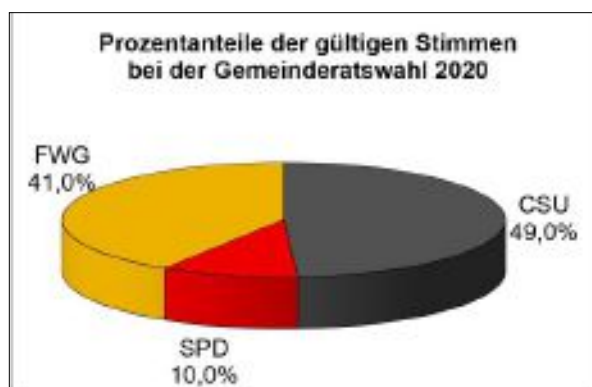
Am 15. März haben die Wählerinnen und Wähler über die Vergabe vieler bayerischer Bürgermeister- und Ratsmandate entschieden. Unsere Nachbetrachtung der Kommunalwahl in Oberau soll Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Daten vermitteln:

Vor sechs Jahren hatte lediglich der seit 1996 amtierende 1. Bürgermeister Peter Imminger als von der CSU vorgeschlagener Bewerber zur Wahl gestanden. Dieses Mal konnte sich der Wähler zwischen ihm und seinem Gegenkandidaten, dem Gemeinderatsmitglied Josef Lohr (Freie Wähler Gemeinschaft Oberau) entscheiden. Der alte und neue Amtsinhaber erhielt von den insgesamt 1.508 gültigen Stimmen 881 Stimmen. Dies entspricht einem Anteil von 58,4%. Für den Herausforderer wurden 627 Stimmen gezählt (41,6%).

Bei der Gemeinderatswahl traten dieselben drei Wahlvorschlagsträger wie bei der zurückliegenden Kommunalwahl auf, und zwar die CSU, die SPD und die Freie Wähler Gemeinschaft Oberau (FWG). Die Verteilung der (gültigen) Stimmen bei der letzten und bei dieser Wahl ist aus der nebenstehenden Tabelle ersichtlich:

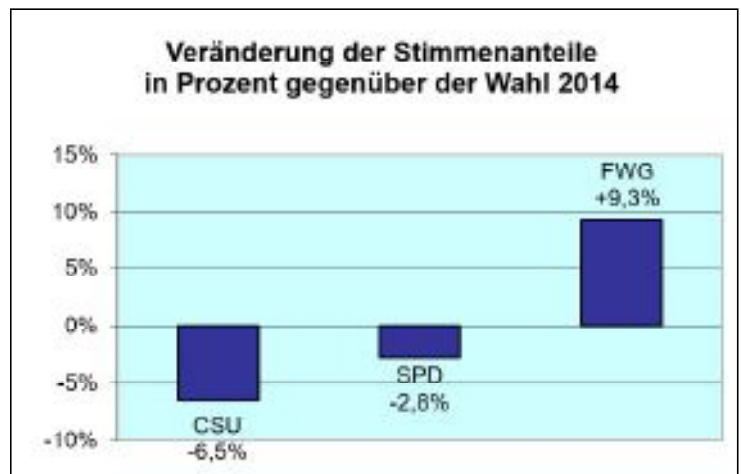
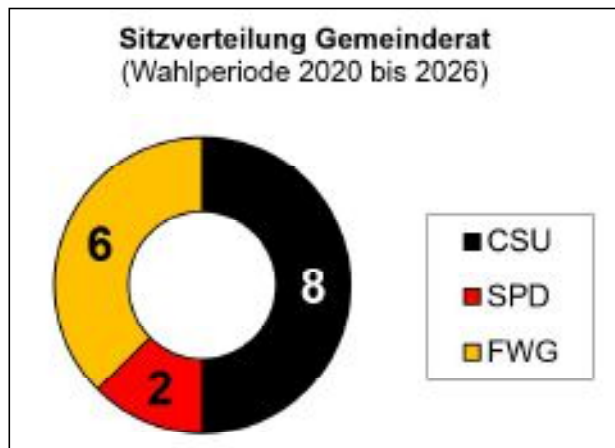
	Gemeinderatswahl 2014	Gemeinderatswahl 2020
CSU	10.840	11.172
SPD	2.498	2.277
FWG	6.185	9.372
Gesamtstimmen	19.523	22.821

Dieselben Zahlen in grafischer Darstellung:



In Prozent errechnen sich für die beiden Parteien und für die Wählergruppe die in der nebenstehenden Grafik genannten Anteile an den Wählerstimmen.

Zum Vergleich: Im Jahr 2014 hatte die CSU 55,5% erreicht, die SPD 12,8% und die FWG 31,7%. Die Gewinne und Verluste ersehen sie aus der Grafik rechts.



Für die Sitzverteilung der am 01. Mai 2020 beginnenden Periode des Gemeinderates ergibt sich das nebenstehende Bild:

Das Stärkeverhältnis der einzelnen Gemeinderatsfraktionen hat sich dahingehend geändert, dass die CSU einen Sitz im Gremium eingebüßt hat und die FWG um ein Ratsmitglied erstarkt ist.

Von insgesamt 2.528 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern haben 1.522 gewählt. Die Wahlbeteiligung übertraf mit 60,2% das Niveau der letzten Kommunalwahl (2014: 53,5%). Nochmals deutlich angestiegen ist auch der Anteil der Briefwähler auf nunmehr 68,5% (2014: 62,6%).

In Veröffentlichungen über die Grenze zur Grafschaft Werdenfels wird meist der Eindruck erweckt, als sei sie weitgehend durchlässig gewesen. Dem war aber nicht ganz so, vielmehr haben wir zumindest für das 18. Jahrhundert Hinweise, dass neben Zollbeamten auch eine Grenztruppe im Mauthaus stationiert war. Einem Bericht über einen Brand entnehmen wir, dass am 16. Februar 1798 nachts um drei Uhr in der Oberauer Mühle ein Feuer ausgebrochen war, das sowohl das Wohnhaus als auch die Mahl- und Sägemühle samt Stadel und Stallung einäscherte. Dem Müller entstand ein amtlich geschätzter Schaden in Höhe von 3194 fl. und 36 kr. Bei den Löscharbeiten der Oberauer Bauern halfen sieben Mann vom „Höchst Dero löbl. 2ten Chevau-Legers Regiment“, in Bayern auch Schwalesche genannt. Die Soldaten erhielten vom Kurfürsten Karl Theodor als Dank für ihren Einsatz einen Konventionstaler. Die Männer von der leichten Kavallerie wohnten im Mauthaus und hatten die Aufgabe, an der Grenze, hauptsächlich auf der rechten Seite der Loischach, zu patrouillieren und vornehmlich auf „Zolldefraudanten“, aber auch auf fahrendes Volk, zu achten. Zu den Schmugglern zählten auch die Werdenfelser Fuhrleute, die sehr zum Ärger der Oberauer nicht immer den üblichen Weg ins Goldene Landl heim fuhren, sondern auf Schleichpfaden am rechten Loischacher, um Zoll zu sparen. Dabei ruinierten

### Über die Grenztruppe im Oberauer Mauthaus

Heinz Schelle

sie die Felder von Au.

Als der Staat im 18. Jahrhundert sich nicht mehr an der Finanzierung der Reparaturen an der Loischbrücke beteiligen wollte, weil die Straße am Hängenden Stein

wieder befahrbar gemacht wurde, argumentierten die Oberauer Bauern, dass schließlich die berittenen Soldaten jeden Tag über die Brücke reiten müssten und somit der Staat ein Interesse an einer Reparatur haben müsste.

1802 fiel die Grenze zu Werdenfels. Das „Goldene Landl“, übrigens eine maßlose Übertreibung, wurde bairisch. In das Mauthaus zogen Schüler ein.



Max Wagenbauer, Mauthaus in Oberau. Um 1800.

## Langjähriges Mitglied hört bei Musikkapelle auf

Am Dreikönigstag fand im Oberauer Gasthof Untermberg die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Oberau statt. In diesem Rahmen wurden zwei langjährige Mitglieder in den Ruhestand verabschiedet.

Erster Bürgermeister Peter Imminger lobte die gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, die im vergangenen Sommer 14 stimmungsvolle Kurkonzerte für Einheimische und Gäste, aber auch viele weitere Veranstaltungen gestaltet hatte. Auch für das beginnende Jahr sagte er dem Nachwuchs der Musikkapelle wieder finanzielle Unterstützung bei der Instrumentenausbildung zu. Derzeit lernen einige junge Musikanten bei Musiklehrern oder Mitgliedern der Musikkapelle Instrumente wie Trompete oder Querflöte. Beim gemeinsamen Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Ludwig konnten sie ihr Können bereits zeigen.



Die beiden Waldhornisten 2018, Anita Stecker und Matthias Pongratz (Fotos: Musikkapelle Oberau)

Die beiden Waldhornisten Anita Stecker und Matthias Pongratz, die auf der Versammlung verabschiedet wurden, hoffen, dass in der

Musikkapelle bald weitere Mitglieder in ihre Fußstapfen treten werden. „Weil es einfach Spaß macht, mit anderen zu musizieren“, sagt Pongratz, genannt Hiasi. Rekordverdächtige 55 Jahre spielte er bei den Oberauern. Der freundliche und aufgeschlossene Musikant hatte 1965 mit acht weiteren Musikanten

bei Toni Goldhofer Trompete gelernt. „Die haben damals schon Nachwuchs gesucht und damals gab es nicht viel zu tun in Oberau“, schmunzelt er. Aufs Waldhorn kam er erst während seiner Zeit beim Musikcorps der Bundeswehr und blieb dabei, obwohl das Waldhorn anspruchsvoll zu spielen ist. Als er 2005 Ehrenmitglied wurde, blieb er bei der Musik, um die neuen Hornistinnen zu unterstützen.

Hiasi, der seit den Achtzigern in Eschenlohe wohnt und für seine warmherzige, ruhige Art von allen geschätzt wird, hat viele Veränderungen erlebt. Gefallen hat ihm aber immer das gemeinsame Musizieren und das Zusammensein mit seinen Musikkameraden in geselliger Runde, „weil's einfach a Gaudi ist.“

Musikkapelle Oberau



Die neue Vorstandschaft der Musikkapelle v.l.: Martin Daisenberger (1. Vorstand), Anja Probst (Beisitzerin), Thomas Burghaus (Notenwart), Susanne Dunst (Kassier), Thomas Brunhofer (2. Dirigent), Timo Lamprecht (1. Dirigent), Melanie Grotz (Schriftführerin), Anton Pongratz, (2. Vorsitzender), Peter Fink (Beisitzer)



„FÜR GROSSE ZIELE  
BRAUCHST DU  
STARKE PARTNER.“

Felix Neureuther – gefördert von der Deutschen Sporthilfe von 2002–2008.

**Hans & Andre Fuchs GbR**

Allianz Generalvertretung

Hauptstr.12

82496 Oberau

agentur.fuchs@allianz.de

[www.allianz-fuchs.com](http://www.allianz-fuchs.com)

Tel. 0 88 24.10 00





## **Die Berufliche Oberschule Bad Tölz informiert: Neuer Lehrgang Telekolleg MultiMedial beginnt**

Wer die Fachhochschulreife erwerben will, muss nicht unbedingt die Fachoberschule oder Berufsoberschule besuchen. Er kann diesen Bildungsabschluss auch durch ein Selbststudium zu Hause über das Telekolleg MultiMedial erreichen. Am 20. Juni 2020 beginnt der Vorkurs und am 14. November 2020 der Lehrgang.

In nur 20 Monaten können die Kollegiatinnen und Kollegiaten im Telekolleg die allgemeine Fachhochschulreife erwerben, um anschließend zu studieren oder sich beruflich weiterzuentwickeln. Dies erfolgt für gewöhnlich neben dem Beruf oder der Tätigkeit im Familienhaushalt. Zur Teilnahme werden ein mittlerer Bildungsabschluss und eine zumindest aktuell bereits begonnene Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige Berufserfahrung bzw. vierjähriges Führen eines Familienhaushaltes vorausgesetzt. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne mittleren Schulabschluss steht das Telekolleg offen. Über den Vorkurs und erfolgreich abgeschlossene Prüfungen nach dem ersten Trimester kann die Mittlere Reife erworben werden.

Entsprechend dem Beruf werden die Kollegiatinnen und Kollegiaten den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft oder Sozialwesen zugeordnet. Nach den Ausbildungsrichtungen bestimmen sich auch die Schwerpunktfächer. Sollten sich bei der Abstimmung von schulischen und beruflichen Verpflichtungen Probleme ergeben, so lassen sich die Prüfungen auf zwei folgende Lehrgänge verteilen.

Grundlage des Lernens bildet ein didaktisch ausgewogener und aufeinander abgestimmter Medienverbund, bestehend aus Fern-

## **Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen**

Die nächste Sammlung wird vom Volkstrachtenverein „Almarausch“ Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 04. April 2020. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 06. Juni 2020, durch die BRK-Bereitschaft Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

sendungen, Lehrbüchern, Lernsoftware und dem Internet. Erfahrene Lehrkräfte unterstützen die Kollegiatinnen und Kollegiaten intensiv

beim Lernen und bereiten sie auf die Prüfungen vor. Dazu treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstagvormittag an der Kollegtagschule zum Kollegtagunterricht. Gebühren werden nicht erhoben. Den Teilnehmenden entstehen Kosten in akzeptabler Größenordnung für Lehrbücher.

Die Anmeldung erfolgt online entweder über [www.telekolleg.de](http://www.telekolleg.de) oder über [www.telekolleg-badtoelz.de](http://www.telekolleg-badtoelz.de)

Interessenten erhalten Informationen auf der Internetseite [www.telekolleg-badtoelz.de](http://www.telekolleg-badtoelz.de) und durch die Berufliche Oberschule Bad Tölz, Telefon 08041/76480, bzw. durch den Kolleggruppenleiter des Telekollegs Bad Tölz, Tel. 089 1575684, per E-Mail [telekolleg@fosbos-badtoelz.de](mailto:telekolleg@fosbos-badtoelz.de) oder durch den Bayerischen Rundfunk, Geschäftsstelle Telekolleg, 81011 München, Telefon 089/5900-26006, E-Mail: [telekolleg@br.de](mailto:telekolleg@br.de)

## **Mit hocheffizienten Heizungsumwälpumpen Stromkosten sparen**

In Deutschland verbrauchen die 25 bis 30 Mio. veralteten Heizungsumwälpumpen mit 15,6 Mrd. Kilowattstunden so viel Strom wie der gesamte Bahnverkehr in Deutschland. Alte, insbesondere unregulierte Umwälzpumpen beanspruchen rund fünf bis zehn Prozent des Haushalts-Stromverbrauchs. Ein Pumpentausch ist für ca. 300 Euro möglich und lohnt sich bei einer Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren bereits nach drei bis fünf Jahren.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert bis 31.12.2020 mit dem Programm „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ den Pumpentausch bei Privatpersonen, Unternehmen, freiberuflich Tätigen, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des Privatrechts mit einem Zuschuss von 30 Prozent.

Das Ökoenergie-Institut Bayern (ÖIB) hat aktuell den Flyer „Hocheffiziente Heizungsumwälpumpen sparen Stromkosten“ herausgegeben. Der Flyer befasst sich neben der Energieeffizienz und der Wirtschaftlichkeit auch mit den Fördermöglichkeiten des Austauschs der Heizungsumwälpumpen und des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage. Wenn Sie auf der Homepage des ÖIB (URL: <https://www.lfu.bayern.de/energie/oeib/index.htm>) den Servicelink „Publikationen bestellen“ aufrufen, können Sie den genannten Flyer als PDF-Dokument herunterladen.

## Verleihung von Auszeichnungen für sportliche Leistungen und Verdienste um den Ort

In der Gemeinderatssitzung am 18.12.2019 wurden zum Jahresausklang drei Ehrungen vorgenommen.

Der Erste Bürgermeister Peter Imminger überreichte die gemeindliche Sportplakette in Bronze an Fabian Herzog, der mit großem sportlichen Einsatz beim Deutschen Schülercup 2019 im Ski Alpin den Titel des Bayerischen Schülermeisters im Slalom, in der Kombination sowie im Teamwettbewerb Parallelschlalom errungen hatte. Im Riesenschlalom konnte er sich den zweiten Platz sichern. Auf Landesebene ist ihm ebenfalls der deutsche Vize-Schülermeister im Super-G und im Teamwettbewerb Parallelschlalom gelungen. Bei der deutschen Schülermeisterschaft im Slalom hatte sich Fabian Herzog außerdem den 3. Platz geholt.



v.l.: Fabian Herzog, Peter Imminger und Elke Herzog



Markus Mainka (l.) und Peter Imminger

In derselben Gemeinderatssitzung wurde Herr Markus Mainka mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet. Mit seiner Eisstockschiützen-Mannschaft beim TSV Hartpenning e.V. konnte er im Jahr 2018 in die 1. Bundesliga aufsteigen und 2019 im sogenannten „Mixed-Team“ den Deutschen Meistertitel erringen. Bei den Europameisterschaften U 23 hatte Markus Mainka mit seiner Mannschaft gleich noch einmal nachgelegt und die Silber-Medaille geholt.

Nachdem es der Gemeinde Oberau ebenso ein wichtiges Anliegen ist, das Ehrenamt an sich und das Wirken von Menschen zu würdigen, die sich in kulturellen, sozialen oder kirchlichen Bereichen als langjährige ehrenamtliche Vereinsfunktionäre engagiert haben, wurde an den Gemein-

debürger Franz Hofmann die Ehrennadel in Silber verliehen. Herr Hofmann war im Jahr 1974 einer der Mitbegründer des Trommlerzuges Oberau und aktives Mitglied bis 2016. Dort hatte er auch von 1980 bis 1998 das Amt des 1. Tambourmajors bekleidet. Beim Volkstrachtenverein Almarausch Oberau ist er ebenfalls seit 1978 dabei und war von 1986 bis 1989 der 2. Vorplattler und von 1989 bis 1992 der 1. Vorplattler. Als 1. Vorsitzender des Vorstands hatte Herr Hofmann von 1998 bis 2010 die Geschicke des Trachtenvereins geleitet. Die Übernahme dieser Führungspositionen, so Bürgermeister Imminger, sei mit viel persönlichem Einsatz verbunden und ein wertvoller Beitrag für das Vereinsleben im Ort gewesen. Man habe sich immer auf Franz Hofmann verlassen können und das sei gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.



Franz Hofmann (l.) und Peter Imminger

### Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau  
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl,  
Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis  
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10  
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0  
FAX: 0 88 24/ 92 00 20  
e-mail: [info@gemeinde-oberau.de](mailto:info@gemeinde-oberau.de)  
Auflage: 1600 Exemplare  
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötze  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2020

### Veranstaltungen in Oberau

Termine und Informationen zu den demnächst stattfindenden Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Homepage der Tourist-Information Oberau unter [www.oberau.de](http://www.oberau.de)

## Informationen zur Abfallwirtschaft 2020

### Problemmüllsammlungen 2020

Die Sammlungen finden am 27.03., 03.07. und am 16.10.2020 jeweils von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauhof/Wertstoffhof, Am Gießenbach 3, statt.

### Annahme von Grünabfällen

Ab Mittwoch, den 01.04.2020, steht am Wertstoffhof ein Sammelcontainer für Grünabfälle (kein Grasschnitt) vom Landratsamt bereit. Dieser Grüngutcontainer ist ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt mit einer maximalen Astlänge von 1 m und einem maximalen Durchmesser von 10 cm sowie Laub bestimmt.

Die zusätzliche Annahme von Grasschnitt erfolgt ab dem 02.05.2020. Hierzu wird ein separater Grasschnittcontainer von der Gemeinde Oberau im Bauhof aufgestellt.

### Abfall-App des Landkreises Garmisch-Partenkirchen verfügbar

Abfahrtermin verpasst und den Abfallkalender gerade nicht zur Hand? Dann ist es Zeit für die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Die Abfall-App hält die Bürgerinnen und Bürger immer auf dem neuesten Stand bezüglich der Abfuhr von Rest- und Biomüll, Altpapier oder des „Gelben Sacks“. Die Abfall-App erinnert genau für die individuelle Adresse an die jeweiligen Termine. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's!

Zusätzliche Informationen auf einen Blick bietet auch das Abfall-ABC: Hier kann leicht und schnell die nächste Entsorgungsanlage oder der nächste Sammelplatz für Altglas gesucht werden. Mit Hilfe einer Anfahrtsskizze lässt sich diese dann auch schnell und einfach finden. Zudem stehen im Abfall-ABC hunderte Suchbegriffe zur Verfügung, die das richtige Entsorgen leichter machen.

Die Abfall-App kann ab sofort kostenlos im App-Store für iOS und Android heruntergeladen werden. Nach der kostenlosen Registrierung kann die App auf beliebig vielen Geräten gleichzeitig genutzt werden. Um die App zu personalisieren, wählen die Nutzer beim Erststart ihre Gemeinde, ihren Ortsteil sowie ihre Straße aus und stellen den Abfallfilter ein.

## Bekanntmachung des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen

Die Finanzkasse des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen wurde zum 31.01.2020 aufgelöst. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kassenaufgaben vom Finanzamt Weilheim-Schongau übernommen. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger ändert sich dadurch allerdings nichts, da erteilte SEPA-Lastschriftmandate weiterhin gelten.

Der Amtsleiter des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen Michael Bodenstedt weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, dieses auch nach der Verlagerung der Finanzkasse nicht neu erteilen müssen.

Daueraufträge müssen dagegen vom Auftraggeber rechtzeitig umgestellt werden. Das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen empfiehlt daher den Bürgerinnen und Bürgern, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen, weil dadurch termingerechte Zahlungen nicht versäumt werden können.

Zudem ist zukünftig Folgendes zu beachten:

- Für Zahlungen an das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen sind ab dem 01.02.2020 nur noch die Bankverbindungen des Finanzamtes Weilheim-Schongau zu verwenden. Diese lauten:

Deutsche Bundesbank, Filiale München  
IBAN: DE85 7000 0000 0070 0015 21  
BIC: MARKDEF1700

Bayerische Landesbank Girozentrale München  
IBAN: DE96 7005 0000 0004 3604 79  
BIC: BYLADEMMXXX

HypoVereinsbank, Filiale Weilheim  
IBAN: DE94 7032 1194 0019 0159 63  
BIC: HYVEDEMM466

- Schecks sind künftig an die Finanzkasse Weilheim-Schongau zu senden.
- Die Finanzkasse in Weilheim ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Anschrift:  
Finanzamt Weilheim-Schongau  
- Finanzkasse -  
Hofstr. 23, 82362 Weilheim  
Telefon: 0881 184-0  
Telefax: 0881 184-500



Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführten Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bürgerinnen und Bürger. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind ab 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) und ab 2021 die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe ab 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU SILC und IKT verteilt werden.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitgeteilt hat, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven (mathematischen) Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer telefonischen Befragung, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Diese Auskunftspflicht gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Häcksel-Aktion Frühjahr 2020

Die Gemeinde Oberau führt am

**Dienstag, den 21. April 2020,**

eine Häcksel-Aktion durch. Dabei wird das beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern (keine Blumen) angefallene Astwerk zerstückelt und abtransportiert. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert sein.

Das Häckselgut ist ab Dienstag, den 21. April 2020, ab 7.00 Uhr gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen.

Eine Anmeldung ist nur bei größeren Mengen (länger als 15 Minuten Arbeitsaufwand) bei der Gemeindeverwaltung Oberau, Frau Nückles, unter der Telefonnummer (08824) 9200-14 erforderlich. Die erste Viertelstunde ist kostenlos.

Liebe Gemeindemitglieder,

während ich diese Zeilen schreibe, überschlagen sich gerade die Ereignisse. Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrheim sind mittlerweile komplett abgesagt und die Einschränkungen im täglichen Leben werden immer mehr.

Es ist schwierig in diesen Zeiten als Pfarrgemeinde in Verbindung zu bleiben. So nach und nach entstehen aber gerade Ideen, wie es vielleicht doch (wenigstens ein bisschen) gelingen kann.

Das für den 2. April in St. Georg geplante Abendgebet wollen wir ersetzen durch eine Textvorlage für zuhause. Ich werde sie an diesem Tag vormittags per email verschicken und auf unserer Homepage [www.pv-pfo.de](http://www.pv-pfo.de) unter „Aktuelles“ einstellen. Dann können wir uns um 19.30 Uhr zuhause damit beschäftigen und somit doch gemeinsam beten und vielleicht sogar singen.

Bin schon gespannt, was Sie mir rückmelden.

Wer die Vorlage per email bekommen möchte, schreibt bitte vorher eine kurze Nachricht an [SWeber@ebmuc.de](mailto:SWeber@ebmuc.de). Gerne können Sie auch in allen anderen Fragen und Anliegen über diese email-Adresse mit mir kommunizieren.

Ich wünsche Ihnen allen Geduld und Gelassenheit in dieser schwierigen Zeit – vor allem aber eine große Portion Gottvertrauen. Schauen Sie dankbar auf alles Gute, das Ihnen trotz allem zur Verfügung steht. Passen Sie gut auf sich und ihre Lieben auf!

Ihre Susanne Weber  
(Gemeindereferentin im  
Pfarrverband Partenkirchen-  
Farchant-Oberau)

**„Gottesdienst mal anders“**

- Eucharistiefeier im Kreis
- Lieder aus „Gott for you(th)“
- Austausch und freies Gebet
- Atemholen und neue Impulse während der Woche



Pfarrkirche St. Ludwig, Oberau  
Letzter Dienstag im Monat / 19 Uhr  
28. April / 26. Mai / 30. Juni

**Meditatives Abendgebet im Georgskircherl**

Donnerstag  
19.30 Uhr

**Termine 2020**

- 14. Mai
- 9. Juli
- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig, Oberau

**30. Mai 2020**  
18:00 Uhr  
**Kindergottesdienst**  
im Kulturpark

**5. Juli 2020**  
**Fahrradgottesdienst**  
in der Föhrenheide

**ACHTUNG!**

**Der  
Seniorenachmittag  
am Mittwoch,  
8. April 2020  
entfällt!**



Jeden **MITTWOCH**  
von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr  
in der Schulturnhalle in Oberau

**Gratis Schnupperstunde**

Infos unter: [www.obeln.de](http://www.obeln.de)

Miriam Heimgartner 0160 - 9442 1118  
[m.heimgartner@t-online.de](mailto:m.heimgartner@t-online.de)



**Weil wir unsere Heimat lieben:  
Endlich GÜNSTIGER ÖKOSTROM für uns alle.**

Jetzt wechseln: [www.ammer-loisach-energie.de](http://www.ammer-loisach-energie.de)

Ammer-Loisach Energie GmbH

